

Schnitt und Korrekturen

Schnitt einrichten:

ev. Einspielen des Materials (im Hintergrund)

Takes getrennt (nummeriert) aber zusammenlassen (oder untereinander)

Zoom: Überblick 3:00, Normal 1:30, Detail 0:30, Schnitt 0:02 oder Blende 3%

Backup vorbereiten (immer am frühest möglichen Zeitpunkt)

Schnittplan:

In Frage kommende Takes hören und vergleichen

bewältigbare musikalische Abschnitte (i.e. Exposition)

musikalische Auswahl hat im ersten Durchgang Vorrang

Korrekturen ev. mit Musikerwünschen

Hierarchische Arbeitsweise:

Arbeiten von "Oben nach Unten", evt. gleichz. mit der Schnittplanerstellung

Erst grobe Zusammenstellung

Schnitte "bügeln"

kleinere Korrekturen

am Schluss Gesamtabnahme (abhören)

musikalische Parameter:

Schnitt in der Regel direkt vor dem Ton (bei Gesang nach Konsonant)

Achten auf Rhythmus, Tempo, Dynamik, Intonation, Zusammenspiel

mus. Bögen, Ausdruck (v.a. Gesang)

Übergänge möglichst intakt lassen

technische Parameter:

Blende - Dauer, Kurve, Versatz (Offset), Pegel

Schnittzeitpunkt (Timing, Einschwingvorgang, Harmoniewechsel)

Blenden:

Anfang - mit Atem bzw. ganzer Einschwingvorgang (ca. 150 - 800 ms)

Schluß - normale Blende am Ende des Nachhalls (-60dB) ca. 1,2 bis 3 sec

Beifall - Blende im Idealfall relativ schnell die ersten 20dB, dann Plateau und langs. auf den Ausblendbereich (ca. 12-28 sec)

Besondere Schnitttechniken:

gerade schneiden

Pegelschnitt

Hall verlängern

gewollte Überlappungen

GP/Konzert auf 4 Spuren verteilt

4-Spur Schnitt (bis Mehrspur)